

Neue E-Versichertenkarte

1. Januar 2010

Seit Januar 2010 Jahr ist ein neuer Krankenversichertenalausweis obligatorisch. Ursprünglich war die Einführung dieser Karte auf den Anfang 2009 geplant. Der Termin wurde um ein Jahr verschoben.

Die Karte enthält einen Chip, auf dem wie bisher administrative Kundendaten und neu Angaben wie Blutgruppe oder Impfungen gespeichert werden können. Laut Verordnung muss der Kunde die Karte bei jedem Arztbesuch, Spitalaufenthalt oder Medikamentenkauf vorweisen.



Schweizerische Krankenversicherungskarte KVG
Carte suisse d'assurance-maladie LAMal
Tessera svizzera d'assicurazione malattie LAMal
Carta svizra da l'assicuranza da malsauns LAM



Achtung «gläserner Patient»!
Zu Risiken und Nebenwirkungen
lesen sie die Packungsbeilage von

 **grundrechte.ch**

Sommer, Lilith

Name, Vorname/Nom, prénom/Cognome, nome/Nom, prenum

8075601562 02452130 19 12345 756.1234.5678.90

Karten-Nr./N° carte/N. carta/Nr. de la carta

BAG-Nr./N° OFSP
N. UFSP/Nr. UFSP

AHV-Nr./N° AVS/N. AVS/Nr. AVS

04.04.1984 W

Geburtsdatum, Geschlecht/Date de naissance, sexe
Data di nascita, sesso/Data da naschientscha, schiattaina

31.12.2011

Gültig bis/Date d'expiration
Data di scadenza/Data da scadenza

grundrechte.ch steht diesem neuen Versichertenalausweis kritisch gegenüber. Er ist der erste Schritt zu E-Health. Sämtliche relevanten Versichertendaten wie Krankengeschichte, Röntgenbilder, Laborbefunde etc. sollen bis zum Jahr 2015 rund um die Uhr online abrufbar sein. Eine «Packungsbeilage» zur E-Versichertenkarte mit nützlichen Tipps kann in der Rubrik «grundrechte.ch unterstützen» bestellt werden. Weil dieses Thema in den nächsten Jahren an Brisanz gewinnen wird, hat grundrechte.ch eine Informations-Seite zusammengestellt, die regelmässig aktualisiert wird.

[Digitalisierte Patienten - verkaufte Krankheiten](#)

[Webseite «Komitee für Grundrechte und Demokratie»](#)

[Webseite «Neue Versichertenkarte der Krankenkassen»](#)